

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 50

Illustration: "Und das, mini Here, ischt eusi Geheimnischrämerei!"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

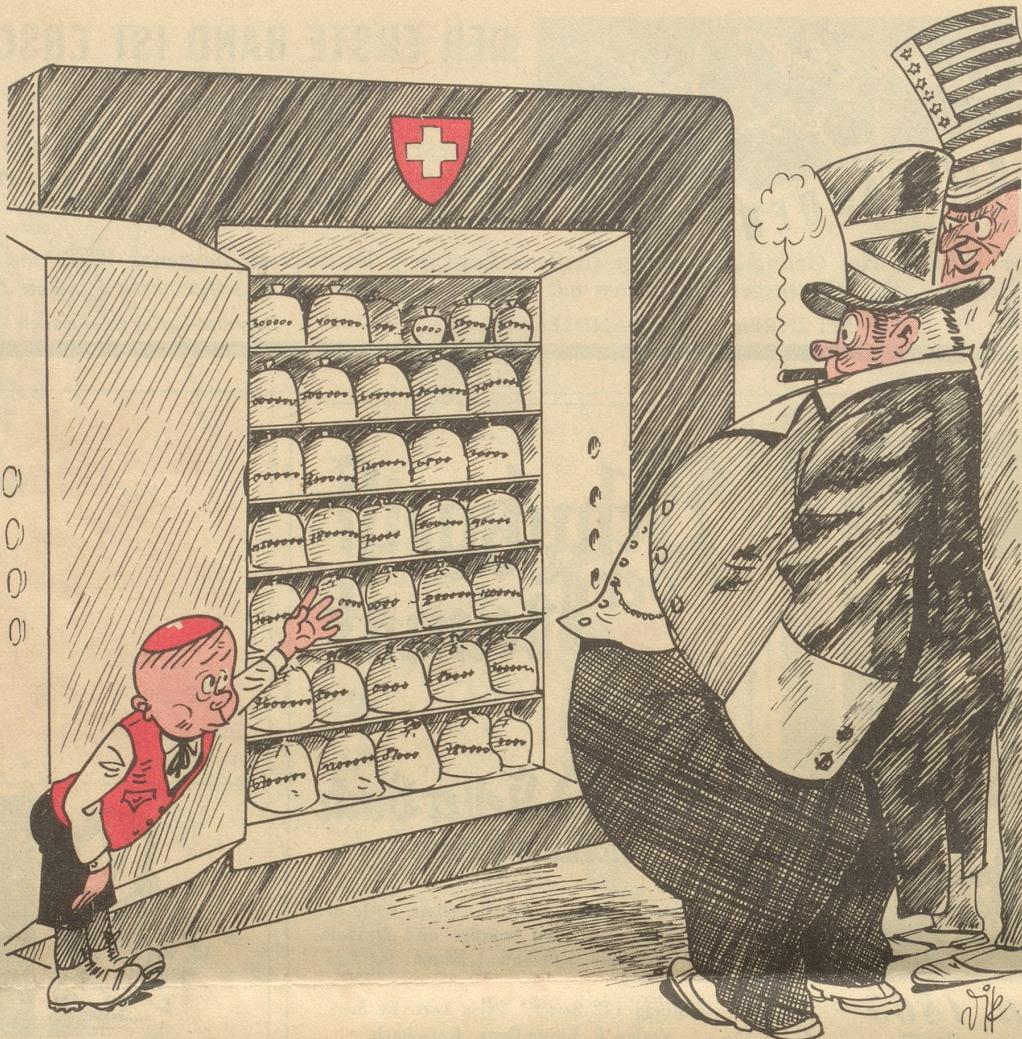
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ca. 1 Milliarde deutsche Guthaben in der Schweiz. Ca. 4 Milliarden Schweizer Guthaben in Deutschland.

„Und das, mini Here, ischt eusi Geheimnischrämerei!“

Die offenen Karten

Außenminister Bevin im englischen Unterhaus am 8. November 1945: «Ich appelliere im Namen der Britischen Regierung an die Großmächte, ihre Karten offen auf den Tisch zu legen. Auch wir sind bereit, dies zu tun.» (Beifall.)

Talleyrand, der französ. Außenminister unter manchem Regime, hatte einmal schwierige diplomatische Verhandlungen zu führen, die sich recht lange hinzogen. Sein Gegenpartner,

ein ausländischer Botschafter, verzweifelte schier ob des endlosen Hin und Hers und rief zuletzt aus: «Herr Minister, so kommen wir nicht weiter. Decken wir die Karten auf und spielen wir offen!»

Worauf Talleyrand freundlich erwiderte: «Herr Botschafter, ich bin selber Falschspieler.»

Heilkraft durch Bücher

Dr. Lasso de la Vega, der sich um die Anlegung von Krankenhausbibliotheken in Spanien bemüht, führte in einem Vortrag aus, daß bei vielen Krankheiten die Heilung durch Bücherlesen beeinflußt werden kann. Dies machte ich mir schnell zu Nutze, als ich wieder einmal so erbärmlich an die Füße fror. Ich las eine Verordnung über die Einschränkung im Elektrizitäts-Verbrauch und geriet in ganz kurzer Zeit in eine «Siedehitze» vor Ärger! Vino

Paris ...

Aus einem Feuilleton: «Die Champs-Elysées im Sonnenglanz, die Gärten der Tuilerien mit Herbstlaub, unwirklichen nackten Statuen im kalten Morgenfrost und ballspielenden Kindern an den Freinachmittagen, die Begonienbeete um das Schloß von Versailles, die sich wie Perser Teppiche ausbreiten, das sprudelnde Leben im Jardin du Luxembourg, der glänzende Empfang der Abgeordneten aller Weltteile ... Kennzeichen der Länder und Meere beherrschenden Hauptstadt Frankreichs, wie sie vor kurzem noch hieß ...» In Zürich Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße.



Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern
Neuengasse 17, Telefon 21693
Nahe Café Ryffli-Bar
Au 1er pour les gourmets!
Walliser Keller Bern

HOTEL SCHIFF
HOTEL RESTAURANT GARAGE
Alt st. gallische heimelige, modern eingerichtete Gaststätte
ST.GALLEN